

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

und Umgegend.

Inserate werden Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post bezogen 1,54 M. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Pfg. pro viergesaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Sozialblatt für Wilsdruff.

Birkenheim, Blankenstein, Braunsdorf, Burghardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Lanberg, Hähndel, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Müllig-Roitzsch, Münzig, Neufrieden, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Köhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sacksdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstädt, Spechtshausen, Tanneberg, Tannenheim, Ulkersdorf, Weistropf, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Nr. 120.

Donnerstag, den 13. Oktober 1910.

69. Jahrg.

**Diphtherie-Serum** mit der Kontrollnummer 102 aus dem Serumlaboratorium Ruede-Gaach in Danzig ist wegen Abkühlung zur Einziehung bestimmt worden.  
Weissen, am 10. Oktober 1910.

liegt an der nach Wildberg führenden Straße und ist mit einem Wohnhaus sowie Stallgebäude, Nr. 44B des Brandkatasters, bebaut.

Die Ansicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 9. September 1910 verlaubbarten Versteigerungsverwerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Wilsdruff, den 8. Oktober 1910.

### Ministerium des Innern.

Im Laufe des letzten Vierteljahres sind die Herren  
Führermeister **Oswald Friedrich Jädel** in Burghardtswalde,  
Gutsbesitzer **Theodor Hugo Kuntzig** in Klipphausen,  
Mittlergutsbesitzer **Paul Grundmann** in Wildberg  
als **Gemeindeälteste** ihres Ortes gewählt bzw. wiedergewählt und von der königlichen Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden.  
Weissen, am 8. Oktober 1910.

### Die königliche Amtshauptmannschaft.

Das **Konkursverfahren** über den Nachlaß des am 9. April 1910 in Alt-Lanneberg verstorbenen Tischlermeisters **Karl Otto Beger** wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.  
Wilsdruff, den 8. Oktober 1910.

### Königliches Amtsgericht.

Das im Grundbuche für **Weistropf**, Blatt 69, auf den Namen **Gustav Adolf Rehlig** eingetragene Grundstück soll am

**30. November 1910, vormittags 10 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.  
Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 7,1 Nr. groß und auf 10000 Mark geschätzt. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 63 des Flurbuchs für Weistropf.

Za 8/10 Nr. 2.

### Königliches Amtsgericht.

Donnerstag, den 13. Oktober d. J., nachmittags 1/2 7 Uhr

## öffentl. Stadtgemeinderatsitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.  
Wilsdruff, den 12. Oktober 1910.

Der Bürgermeister.  
Kahlenberger.

### Neues aus aller Welt.

Die nächsten Reichstagswahlen sind für Oktober 1911 in Aussicht genommen.

Die „National-Zeitung“ will wissen, daß der Staatssekretär Straßler, die Staatsminister Bessler und Sydow, sowie die Oberpräsidenten der Provinzen Pommern, Sachsen und Westfalen in einigen Monaten aus ihren Ämtern scheiden werden.

Vorgestern begannen die Festlichkeiten zur Jahrhundertfeier der Berliner Universität mit einem Gottesdienste im Dom und einem Fackelzug der Studenten. Bei dem feierlichen Festakte gab der Kaiser in hochbedeutender Rede die Gründung einer Gesellschaft zur Unterstützung von Forschungsbetrieben bekannt.

Die Ermittlungen nach deutschen Mitgliefern der in Indien verhafteten englischen Offizierspione sind resultatlos verlaufen.

Die Arbeit ist vorgestern in der Werftindustrie nur zum Teil wieder aufgenommen worden. In dem Hafen von Bremen sind durch die Entlastung von hundert Hafenarbeitern die Arbeiten in den Auslauf getreten.

Ein Obermeisterstag der türkischen Fleischerinnungen forderte von der Reichsregierung energische Maßnahmen gegen die herrschende Vieh- und Fleischkur.

Das Luftschiff „P. L. VI“ ist gestern vormittag in Flauen aufgestiegen und passierte mittags 11 Uhr 35 Min. Leipzig. Die Landung in Bitterfeld erfolgte 12 Uhr 22 Min.

Der türkische Ballon „Ebe“ wurde auf türkischem Gebiet zum Landen gezwungen und seine Insassen verhaftet.

In Wenscheid kam es zu Zusammenstößen zwischen demonstrierenden Arbeitern und der Polizei.

In Hirschfeld (Westfalen) verjagte ein polnischer Bergmann das Kaiser-Wild durch Dynamit in die Luft zu sprengen.

Auf der französischen Nordbahn, die auch den Verkehr zwischen Norddeutschland und Paris vermittelt, ist ein Generalausstand ausgedehnt. Der Verkehr stockt fast vollständig.

Die Vertreibung der Ordensleute aus Portugal dauert an. Der weltliche Beist der Jesuiten ist für Staatsbesitz erklärt worden.

König Manuel wird sich wahrscheinlich mit seiner Mutter in Spanien niederlassen. Er hat erklärt, er verzichte nicht auf den Thron.

Die spanische Republikaner beschloßen, am nächsten Donnerstag, dem ersten Todestage Ferrers, große Straßenumzüge zu veranstalten.

In Newyork haben 20000 Krawattenhersteller die Arbeit niedergelegt.

In Santiago de Cuba rief ein heftiges Erdbeben große Aufregung hervor.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 12. Oktober.

#### Deutsches Reich.

##### Veteranenbeihilfen.

Der den Bundesstaaten zur Ausgabe von Beihilfen für alte Veteranen von 1870/71 überwiesene Fonds, der im letzten Etat 23,6 Millionen Mark betrug, soll auch in dem nächsten Etat eine Erhöhung erfahren.

##### Belehrstühle für koloniales Recht.

Die Errichtung von Lehrstühlen für koloniales Recht der dritte deutsche Kolonialkongress befürwortet.

Wie verlautet, sieht er der Errichtung eines solchen Lehrstuhles in Berlin, sobald die Neuordnung der kolonialen Rechtsverhältnisse durch Gesetz erfolgt sein wird, wohlwollend gegenüber.

##### Behrshatz der Arbeitgeber im Baugewerbe.

Der Vorstand des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Deutsche Baugewerbe beschloß, der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu empfehlen, für den Arbeitgeberbund einen Behrshatz zu bilden; er hat die Höhe dieses Behrshatzes vorbehaltlich der Genehmigung der Hauptversammlung auf eine Million festgesetzt und in Aussicht genommen, diese Summe durch außerordentliche Mitgliederbeiträge aufzubringen.

##### Der deutsche Einfluß in der Türkei.

Die französischen Blätter geben sich alle Mühe, den steigenden Einfluß Deutschlands in der Türkei nachzuweisen, um für die Bedingungen der im Kürze perfekt werdenden türkischen Anleihe eine Entschuldigung zu finden. So läßt sich nach einem Pariser Telegramm „Matin“ jetzt aus Konstantinopel berichten, daß der Einfluß des Freiherrn von der Goltz ein außerordentliches sei, und daß die Generalität seinen Ausführungen, wo auch immer, mit der größten Ergebenheit folge.

##### Ausland.

##### Duez.

Der Pariser Untersuchungsrichter hat die Untersuchung gegen den Kirchhofsquätor Duez abgeschlossen. Die Anklage lautet auf Untreue, Betrug und Unterschlagung in 4900 Einzelfällen. Duez wird sich im Dezember vor dem Schwurgericht zu verantworten haben.

##### Einziehung der Güter des Jesuitenordens.

Nach einem Dekret über die Kongregationen haben die Jesuiten Portugal sofort zu verlassen. Alle Klöster, Hospize und andere geistliche Anstalten werden aufgehoben. Die Güter der religiösen Gemeinschaften werden verstaatlicht, inventarisiert und abgeschätzt. Die Güter der Jesuiten werden für Staatsbesitz erklärt. Für die der anderen Gemeinschaften werden später nach Maßgabe der Verhandlungen zwischen Staat und Kirche entsprechende Summen angewiesen werden.

##### Wieder eine schwere Sabotage.

Aus Brest wird gemeldet, daß auf dem Panzerschiff „Edgar Dainet“, 14000 Tonnen Wasserdrängung, eine schwere Sabotage entdeckt wurde. In einem an das Schiffschiff angehängten kleinen Boot fand man nämlich zwischen Röhre und Kohlenresten Teile von Präzisionsapparaten und viele Schrauben des Schiffes, die aus den schweren Geschützen von verbrecherischer Hand losgelöst worden waren. Nun erst kann man sich erklären, aus welchem Grunde bei dem letzten Scharfschießen des „Edgar Dainet“ so schlechte Ergebnisse erzielt wurden.

##### Zum Präsidenten

##### der griechischen Nationalversammlung

ist der Revisionist Höhlin mit Unterstützung der Anhänger von Kallias und Theotokis mit 175 von 334 Stimmen gewählt worden; Kallias, der Kandidat der unabhängigen Konstitutionalisten, erhielt 103 und Monsterrates, der Kandidat der Konstitutionalistenpartei, erhielt 48 Stimmen. Höhlin nahm den Präsidentensessel ein und erklärte, er werde sein Amt unparteiisch, freimütig und verfassungsmäßig ausüben.

##### Rüstungen.

Man bestätigt die Meldung, daß die türkische Regierung beabsichtigt, in England drei für Drakillen bestimmte Panzerkreuzer von 18000 Tonnen zu kaufen.

##### Die Talmisgeschenke des Jaren.

Die von der russischen Regierung zahlte weitere Revision der Intendanturen ist nicht allein unterblieben, weil das Kriegsministerium bloßgestellt zu werden versprach, es hat sich vielmehr, wie der „B. N.“ geschrieben wird, herausgestellt, daß viele hohe Würdenträger, die als Defraudanten entlarvt wurden, in der Form Rache nahmen, daß sie „Kollegen“ in anderen Ämtern denunzierten. Bis an die Saatollenverwaltung des Jaren ist diese Reihe von Denunziationen herangegangen und tatsächlich zögten sich auch hier Untersuchungen, deren Kosten die vom Jaren beforienten Würdenträger des Auslandes zu tragen hatten. So erhielten im Vorjahre zwei montenegrinische Offiziere „goldene Uhren“, die 10 golden waren, daß schon nach dem Tragen während eines Monats das ... Messing zutage trat. Aber auch der Kaiser gehört zu den Besitzern von Talmisgeschenken des reichsten Herrschers der Welt. So erhielt Kaiser Wilhelm einst vom Jaren ein Geschütz für eine Troika, das vom Kaiser auch einige Male benützt wurde. Jetzt hängt dieses Angebinde als Ausstellungsobjekt im Marsall, denn der Monarch kann es weder benutzen noch zu irgend etwas anderem verarbeiten lassen, weil es aus gemeinem, nur äußerst schlecht verfilberten Blech besteht.

##### Der finnische Landtag ist aufgelöst worden.

Die Neuwahlen finden am 2. Januar 1911 neuen Stillsitt. Der Zusammentritt des Landtages ist auf den 1. Februar angelegt.

##### Die Unruhen in Honduras.

Nach einer Depesche der „New York Sun“ aus Guatemala sind die in Amopala (Honduras) lebenden Ausländer aus der Stadt geflohen, nachdem der Stadtkommandant Befehl gegeben hatte, alle Engländer und Amerikaner festzunehmen und ihr Eigentum zu konfiszieren. Der englische Konsul entkam nur mit genauer Not unter einem Kugelregen der Soldaten des Kommandanten. Dieser wollte auch den englischen Geschäftsträger verhaften lassen, den